

# Witt wird nach Startkollision noch Vierter

Eberdinger muss erste Etappe ohne Hinterradbremse bewältigen

**HOHENZOLLERN/EBERDINGEN.** Wolf-Thorsten Witt vom Team Mister-Bike-Pforzheim holte bei dem Drei-Tage-Rennen Sparkasse-Trans-Zollernalb rund um die Burg Hohenzollern den vierten Platz in der Lizenzklasse Master II/IV. Hier treten die Lizenzfahrer über 40 Jahre an. Die rund 500 Teilnehmer mussten bei dem erstmalig ausgetragenen Event auf drei Etappen 215 Kilometer mit 4500 Höhenmetern bewältigen. Die Auftaktetappe führte über 61 Kilometer von Haigerloch nach Balingen. Hierbei wurde Witt direkt am Start in eine Kollision verwickelt. Dabei brach sein Bremshebel ab, so dass er die erste Etappe ohne Hinterradbremse zu Ende fahren musste. Dies kostete ihn einige Minuten Zeit. Trotz des Handicaps wurde Witt noch Tagessechster.

Auf der zweiten Etappe von Balingen nach Albstadt kämpfte sich Witt dann weiter nach vorne. Nach 77 Kilometern wurde er Tagesvierter. Auf der letzten Etappe über 77 Kilometer von Albstadt nach Hechingen rund um die Burg Hohenzollern wurde Witt erneut Vierter. Damit erreichte er in 8:32,35 Stunden den vierten Platz der Gesamtwertung, hinter dem Belgier Rudi Geentjes (8:28,55 Stunden) und Roland Kienzler aus Villingen (8:10,16 Stunden). Sieger wurde der Belgier Marc Bulteel in 7:58,02 Stunden. Knapper ging es da in der Eliteklasse der Lizenzfahrer zu. Sieger wurde Hannes Genze in 7:03,57 Stunden mit einer Sekunde Vorsprung auf den Belgier Kevin van Hoovels. Dritter wurde der Österreicher Alban Lakata.

